

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 34

Artikel: Gspässig
Autor: Dillier, Julian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

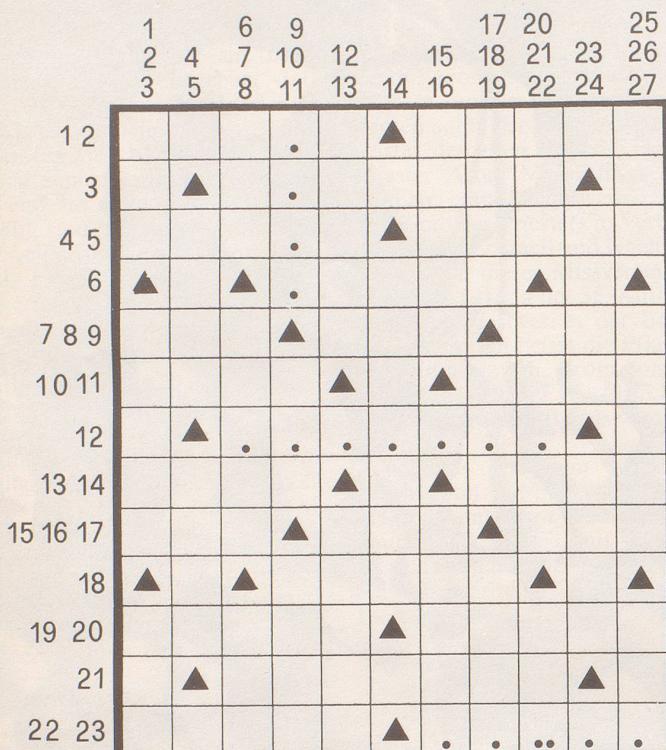
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(j,y=i)

Geld rollt, ...

fs

Waagrecht: 1 Schiffahrtsrinne; 2 zittern schon bei leichtestem Wind; 3 Sachen; 4 müssen abgestottert werden; 5 langsamer Teil eines Musikkückes; 6 nicht ganz wahre Geschichte; 7 Drehpunkt; 8 Einschnitt; 9 Esel in einem französischen Stall; 10 eines der Turner-Schlagworte; 11 Herrscher eines ehemaligen Indianerreiches; 12 ??L?U??; 13 heisst heute vornehmer Servirotchter; 14 sticht das As; 15 er in Frankreich; 16 jeder Mensch muss mit dem seinen fertig werden; 17 ein arabischer Häuptling; 18 staatlich bestellter Jurist; 19 trägt meistens weiss; 20 Schüler brauchen viele; 21 eine Art Wegbereiter; 22 ein verkehrt geschriebener Fisch; 23 ???B?.

Senkrecht: 1 hat man nach kranken Tagen nötig; 2 schlammiger Teich; 3 nicht auf Stottern; 4 hat meistens Pfeil und Bogen in Händen; 5 ist nicht unser; 6 jeder kann einmal hinein kommen; 7 eine Art Interessengruppe; 8 höchster Berg der Philippinen mit Vulkan; 9 ???; 10 diesseits; 11 dann ist es in Frankreich dunkel; 12 feines Leinengewebe; 13 galt im alten Orient als Sinnbild der Reinheit; 14 unfähig zu widersprechen; 15 eine Art Skandal; 16 indischer Herr; 17 mit o am Schluss kennt sie jede Sekretärin; 18 Nebenfluss der Donau; 19 mit einem angehängten 1 ist es einwandfrei; 20 halbe Kurzbezeichnung für die internat. Schriftstellervereinigung; 21 Gemeindeweide; 22 ungebunden (ei = 2 Buchstaben); 23 Kriegsfahrzeug; 24 heisst James und macht viel Musik; 25 es gibt scheint's solche Nazis; 26 englische Grafen; 27 Vorsilbe.

Julian Dillier

Gspässig

E Baim
isch eister baimig
E Wind
isch immer windig
und e Rosä
immer rosig –

Numä der Mändsch
cha sich veränderä:
är cha ai –
unmändschlich wärdä.

GSTAAD
★★★
GRAND HOTEL ALPINA

1100 m ü.M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
und
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger
Lage.
Telefon 030/45725, Telex 922270

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

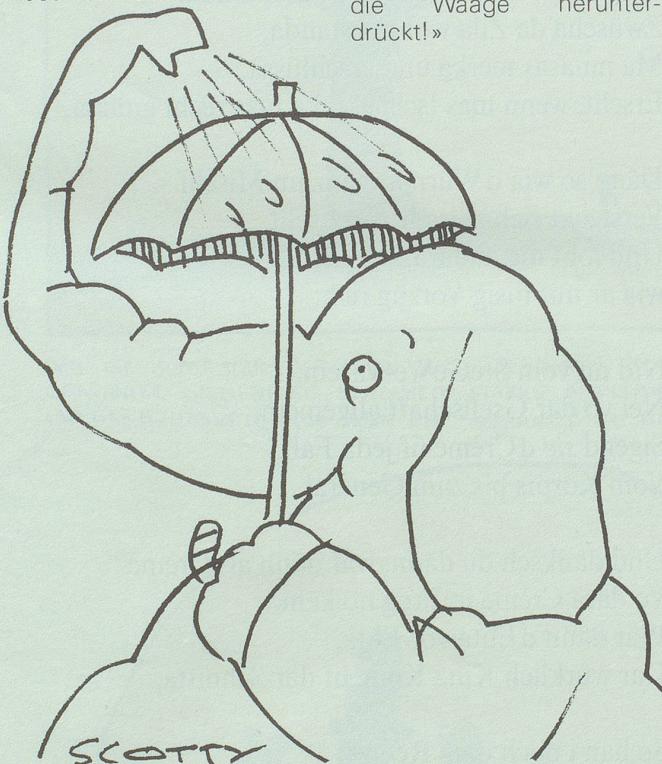
Die Frischverheiratete zur Freundin: «Punkto Kulinari ist mein liebster Mann noch nicht ganz im Bild. Heute morgen wollte er das Dreiminutenei mit dem Büchsenöffner aufmachen.»

Hollywoodstar, neunmal verheiratet: «Ich habe die Nase voll von der Ehe.» «Warum lässt du dich denn nicht scheiden?» «Weil ich auch davon die Nase voll habe.»

Im Reisebüro: «Chönd Sie mir en stille, abglägne, unentdeckte Ort empfahle?»

«Leider nid, ali unentdeckte Ort sind uus-bbuechet.»

Der Bub steht mit Mutters Einkaufszettel im Laden und liest dem Verkäufer vor: «Ein Pfund Zwiebeln, ein Kilo Bananen, zwei Kilo Kartoffeln, und pass auf, dass der alte Filou nicht mit seinem Daumen die Waage herunterdrückt!»



Optimisten verabreden sich mit ihrer Freundin unter einer Uhr, Pessimisten unter einem Kalender.

Schild am Ortseingang eines Städtchens: «Fahre vorsichtig, die Spittalküche ist auch nicht mehr das, was sie einst war!»

Der Gatte sinnert: «Woran hätte meine Frau wohl mehr Freude: wenn ich ihr zum Geburtstag ein Velo kaufe oder ein Auto verspreche?»

Tänked Sie, Herr Tokter, T min Maa bildet sich uf einmal ii, er sig e Möwe.» «Guet, säged Sie ihm en schöne Gruess vo mir, und er soll i de nööchschte Täag emal bi mir verbii-flatterei!»

Mit däm Bus fahr ich jetzt scho zwölf Jahr.» «Interessant! Wo sind Sie dänn ii-gstige?»

Der Schlusspunkt
In der Jugend nennt man
seine Freunde
Altersgenossen, im Alter
Jugendfreunde.